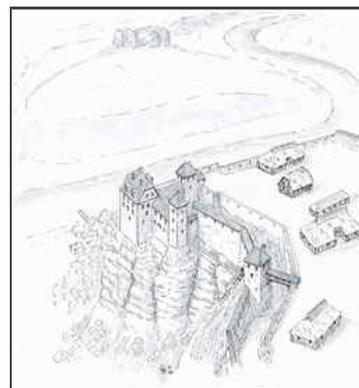




## FESTUNG KÖNIGSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Dresden & Sächsische Schweiz-Osterzgebirge](#) | [Königstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Brandenburgs, Hamburgs, Mecklenburg-Vorpommerns, des Saarlandes, Sachsens und Südtirols | 1. Auflage, 2012 | S. 40

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Bedeutung</b>	Die Festung oberhalb des Ortes Königstein ist eine der größten Bergfestungen in Europa.
<b>Lage</b>	Die Festung erhebt sich 240 m über der Elbe und nimmt eine Fläche von 9,5 Hektar ein.
<b>Nutzung</b>	Die Festung Königstein ist heute ein militärhistorisches Freilichtmuseum.
<b>Bau/Zustand</b>	Die Festung Königstein ist sehr gut erhalten.
<b>Typologie</b>	Bergfestung - landesfürstliche Festung
<b>Sehenswert</b>	⇒ Die gesamte Festungsanlage ist sehenswert.

### Informationen für Besucher

	<p><b>Geografische Lage (GPS)</b>  WGS84: <a href="#">50°55'08.0" N, 14°03'25.0" E</a>  Höhe: 240 m ü. NN</p>
	<p><b>Topografische Karte/n</b>  nicht verfügbar</p>
	<p><b>Kontaktdaten</b>  Festung Königstein   D-01824 Königstein  Tel: +49 035021 64607   E-Mail: <a href="mailto:info@festung-koenigstein.de">info@festung-koenigstein.de</a></p>
	<p><b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b>  k.A.</p>
	<p><b>Anfahrt mit dem PKW</b>  Königstein liegt südlich von Dresden direkt an der Elbe. Die Festung ist bequem über die aus Dresden kommende B 172 zu erreichen.  Großer ausgeschilderter und kostenpflichtiges Parkhaus unterhalb der Festung.  Es verkehrt vom Parkhaus ein kostenpflichtiger Festungsexpress, mit dem man in ca. 5 min an der Festung ist.</p>
	<p><b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b>  k.A.</p>
	<p><b>Wanderung zur Burg</b>  Vom Parkhaus ca. 15 min Aufstieg zur Festung.</p>

**Öffnungszeiten**

April - Oktober  
Täglich: von 9:00 - 18:00 Uhr

November - März  
Täglich: von 9:00 - 17:00 Uhr  
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

**Eintrittspreise**

Winter  
Erwachsene: 8,00 EUR  
Ermäßigt: 6,00 EUR

Sommer  
Erwachsene: 10,00 EUR  
Ermäßigt: 7,00 EUR  
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

keine

**Gastronomie auf der Burg**

Diverse Restaurants und kleinere Imbisse.  
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)

**Öffentlicher Rastplatz**

k.A.

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

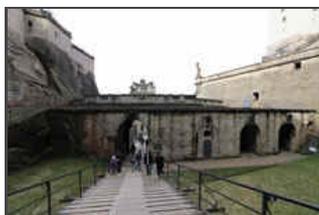
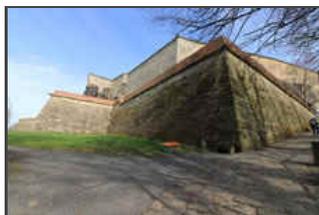
Auf dem Festungsgelände befinden sich 2. Ferienwohnungen im Brunnenhaus.  
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

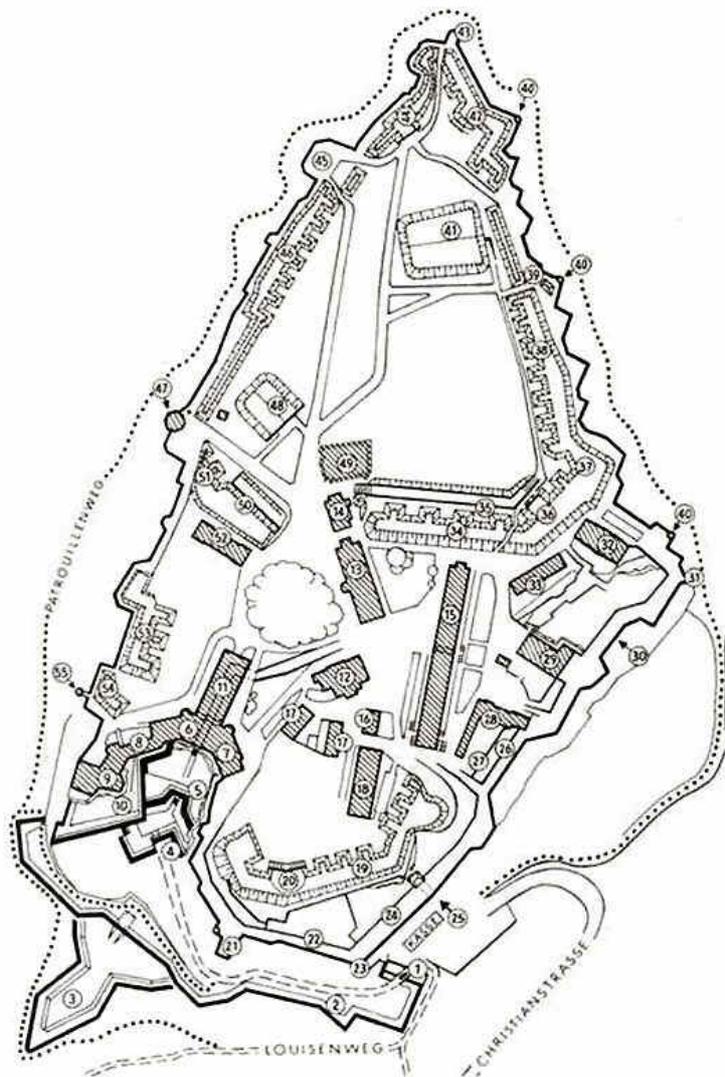
Für Rollstuhlfahrer wird eine Begleitperson empfohlen.

**Bilder**



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



1. Rothe Brücke
2. Niedere äußere Werke
3. Flesche
4. Hornravelin
5. Grabenschere
6. Torhaus
7. Kommandantenhaus
8. Streichwehr
9. Georgenburg
10. Georgenbatterie
11. Neues Zeughaus
12. Brunnenhaus
13. Magdalenenburg
14. Garnisonskirche
15. Alte Kaserne
16. Schatzhaus
17. Werkstätten
18. ehem. Mannschaftsbaracke
19. Batterie VIII
20. Munitionsladesystem
21. Horn mit Seigerturm
22. Kriegskaserne IV
23. Hempels Ecke
24. Kriegskaserne III
25. Aufzug
26. Bäckerei
27. Kriegskaserne II
28. Gasthaus
29. Altes Zeughaus
30. ehemaliger Burgeingang
31. Zobels Ecke
32. Friedenslazarett
33. Schuppen
34. Batterie VII
35. Kriegskaserne I
36. Munitionsladesystem
37. Batterien VIa und b
38. Batterie V
39. Pestkasematte
40. Wachtürme
41. Kriegspulvermagazin
42. Batterie IV
43. Königsnase
44. Schatzkasematte
45. Blitzzeichenplateau
46. Batterie III
47. Friedrichsburg
48. Geschößmagazin
49. Parkzisterne
50. Kriegslazarett
51. Batterie II (Reste)
52. Kaserne B
53. Batterie I
54. Artillerieuntertrepeteraum
55. Rößchen

Quelle: Taube, Angelika - Festung Königstein. | Berlin, 2000  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1241	Erste urkundliche Erwähnung des Königsteins - Der böhmische König Wenzel I. siegelt „in lapide regis“ („auf dem Stein des Königs“) die Oberlausitzer Grenzurkunde.
1459	Mit dem Vertrag von Eger zwischen Böhmen und der Mark Meißen gelangt der Königstein endgültig in den Besitz der Wettiner.
1516	Herzog Georg der Bärtige legt auf dem westlichen Festungsplateau den Grundstein für das Kloster des Lobes der Wunder Mariae, welches bereits zehn Jahre später wieder aufgelöst wird.
1563 - 1569	Bergleute aus Freiberg und Marienberg legen einen der berühmtesten Tiefbrunnen Europas mit einer Tiefe von 152,5 m an. Der tägliche abzuteufende Wasserzufluß betrug 8 Kubikmeter.
1589	Kurfürst Christian I. den Ausbau des Königsteins zur Landesfestung.
1589 - 1594	Erste Bauetappe: Es entstehen u.a. das Torhaus, die Streichwehr, die Alte Kaserne, die Christiansburg (Friedrichsburg) und das Alte Zeughaus.
1591	Der erste Staatsgefangene Kanzler Nicolaus Krell hält sich auf dem Königstein auf. Die Festung dient bis 1922 als sächsisches Staatsgefängnis u.a. auch für den Sozialdemokraten August Bebel.
1611 - 1680	Zweite Bauetappe: Es entsteht u.a. die Georgenbastei vor der Georgenburg.
1694 - 1756	Dritte Bauetappe: z.B. 1716 wird die Alte Kaserne halbseitig aufgestockt.
1698	Zar Peter I. besucht den Königstein.
1722 - 1725	Bau des dritten Königsteiner-Riesenfaß (Fassungsvermögen : 2600 hl).
1806	Der Königstein wird Rheinbundfestung.
1813	Napoleon I. inspiziert die Festung.
1816	Bau des Neuen Zeughauses.
1822	Umbau der Magdalenenburg zu einem beschußsicheren Proviantlager. Aus dem ehemaligen Proviantlager wird die Kaserne F.
1854 - 1855	Errichtung des sogenannten Schatzhauses.
1866	nach dem für Sachsen verlorenen Preußisch-Österreichischen Krieg muß der Königstein an einen preußischen Kommandanten übergeben werden und erhält eine preußische Besatzung.
1871	Nach der Gründung des Deutschen Reiches wird der Königstein als einzige sächsische Anlage in das gesamtdeutsche Festungssystem eingegliedert und erhält wieder eine sächsische Garnison.

1873 - 1895	Bau von der Batteriewälle in denen sich acht Geschützstellungen zur Rundumverteidigung befinden.
1913	Aufhebung des Festungscharakters.
1914 - 1918	Der Königstein dient als Kriegsgefangenenlager für Russen und Franzosen.
1939 - 1945	Der Königstein dient als erneut als Kriegsgefangenenlager.
1955	Die Festung wird der Öffentlichkeit als Museum zugänglich gemacht.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

ADAC e.V. (Hrsg.) - Burgen in Deutschland. | München, 2002  
Billig, Gerhard / Müller, Heinz - Burgen-Zeugen sächsischer Geschichte. | Neustadt a.d. Aisch, 1998  
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 1 | München, Berlin, 1996 | S. 497-501 ff  
Dietrich, Eduard - Festung Königstein. | Königstein i.S., 1925  
Henke, K. T. - Festungen in Sachsen. | Berlin, 1991  
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters. | Augsburg, 1996  
Maresch, Hans u. Doris - Sachsens Schlösser & Burgen. | Husum, 2004 | S. 119-122  
Menchen, Georg & Leißling, Wolfgang - Burgen zwischen Werra und Elbe | Rudolstadt, 1983 | S. 223-238  
Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen | Stuttgart, 1996 | S. 604 ff.  
Taube, Angelika - Festung Königstein. | Berlin, 2000  
Weber, Dieter - Festung Königstein. | Königstein i.S., 1988

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.festung-koenigstein.de](http://www.festung-koenigstein.de)  
Offizielle Webseite der Festung Königstein

## Änderungshistorie dieser Webseite

[03.06.2017] - Überarbeitet.  
[22.03.2014] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.  
[17.06.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 03.06.2017 [CR]